

Ordo Franciscanus Saecularis (OFS)



Mitteilungen der Region Mitte

September 2016

Mit Franziskus auf den Gekreuzigten schauen



Vesper mit Bischof Dr. Dr. Klaus Küng, Eufra 2016

Inhalt:

Geistlicher Impuls	S. 3
Regionales Wahlkapitel in Fulda	S. 4
Neue Homepage des OFS Region Mitte	S. 6
EUFRA-Wochen 2016	S. 6
Termine	S. 8

Herausgeber: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS)
in Deutschland e.V.
Region Mitte

Regionalvorsteherin:
Ursula Clemm
Lindelaufstraße 52, 51061 Köln
Telefon: 0221 633873
E-Mail: ursulaclemm@web.de

Redaktion und
Layout: Sabine Keßler
Ausgabeweise: Roland Jaeger
zu den Regionalkapiteln
im Februar/März und September
Redaktionsschluss: 28. Februar, 31. August
Druck:

Geistlicher Impuls

Endlich Urlaub!

So oft habe ich mir das gewünscht.

Endlich tun können, wofür ich während der Arbeit oft keine Zeit habe:

Muße haben, nicht alle Zeit verplanen, sich treiben lassen, Wetter und Landschaft genießen (oder schlechtes ertragen), andere Länder bereisen, unbekanntem Menschen begegnen und mit ihnen ein Stück Weg gehen, auf Berge steigen und alles von oben distanziert sehen, Gottes schöne Welt wahrnehmen und ihn loben...

Ja, Urlaub ist schön. Mal allen Trott und alle Verpflichtungen hinter sich lassen und nur im Jetzt leben, sich erholen. Jeder braucht das (mindestens) einmal im Jahr. Und viele von uns haben sich dieses Jahr sicher eine solche Zeit gegönnt. Auch wenn sie jetzt für die meisten von uns vorbei ist, so bleiben doch die guten Erinnerungen an sie. Sie stärken uns für den Alltag, geben uns neuen Schwung.

Und dennoch: dieses Jahr bleibt ein fader Beigeschmack, denn der Terror ist jetzt auch in unserem Land angekommen. München, Würzburg, Ansbach - Städte in der bayerischen Idylle werden nun mit Terrorakten in unserer Erinnerung verbunden, überdecken die schönen Tage des Sommers mit dem Blut der Opfer von Gewalt. Gewalt, die von Menschen ausging, die sich in unserer Gesellschaft nicht integriert fühlten oder aufgrund fanatischen islamistischen Glaubens handelten.

Vieles ist daraufhin von Politikern gefordert worden, was aber nicht die Probleme von Grund auf lösen kann. Menschen, die meist in guter Absicht zu uns kommen, offen zu begegnen, ihnen Chancen zu eröffnen, statt sie auszuschließen und womöglich - wie bei dem jungen Mann, der in München viele Menschen getötet oder verletzt hat - zu mobben, das wird in Deutschland leider nicht von allen als selbstverständlich angesehen.

Und Jesus? Er verlangt von uns Nächstenliebe und Barmherzigkeit, im Handeln wie auch im Reden. Lassen wir uns nicht von den Ereignissen

nissen übermannen, in Angst und Schrecken versetzen und von den Reden der Demagogen von rechts beeinflussen. Natürlich können wir Gewalt und islamistischen Terror in unserem Land nicht dulden und müssen dagegen vorgehen. Aber alle Migranten schlecht zu machen oder argwöhnisch als Gefahr zu betrachten, das kann keine Lösung sein.

Im Monat August liegen die Gedenktage vieler Heiliger, die wir als franziskanisch orientierte Menschen als wichtig erachten.

Die Heilige Klara ermahnt uns wie Franziskus mit anderen Menschen zu teilen und ein Leben in Einfachheit zu führen, auf unnötige Dinge zu verzichten und so Jesus im Blick zu behalten und ihm nachfolgen zu können.

Der Heilige Maximilian Kolbe war während des Zweiten Weltkrieges Opfer des nationalsozialistischen Terrors geworden, der keine freie, katholische Presse, wie er sie vertrat, duldete und ihn in verschiedene Konzentrationslager sperrte. Aber genau dieser Ort des Grauens wurde zum Zeichen für den Sieg der Liebe: Kolbe opferte sein Leben für einen Familienvater, der so das KZ überleben konnte.

Der Blick auf Jesus, den Gekreuzigten, wie es Franziskus am Beginn seiner Berufung tat und dem er am Ende seines Lebens durch die Stigmatisation, deren Fest wir im September begehen, gleich wurde, sollte auch uns in diesen Tagen helfen, im Glauben auf ihn fest zu vertrauen, dass die Gewalt und der Hass nicht das Ende sind, sondern die Möglichkeit eröffnen, sich neu zu besinnen, umzukehren und die Wege der Liebe und des Versöhnens zu betreten, so wie es uns Papst Franziskus dieses Jahr ans Herz gelegt hat.

Sabine Keßler ofs

Regionales Wahlkapitel in Fulda 3.-5.6.2016

Zum Regionalwahlkapitel Anfang Juni 2016 versammelten sich wie schon bei den letzten Malen die Schwestern und Brüder im Franziskanerkloster Fulda. Die Wahlleitung hatte die stellvertretende Nationalvorsteherin Elisabeth Heinrich, die uns souverän durch die Wahl führte. Ihr zur Seite stand Nationalassistent P. Georg Scholles.

Beim Regionalwahlkapitel wurden folgende Schwestern und Brüder in ein Amt gewählt:

Vorsteherin:	Ursula Clemm (OFS Köln)
Stellvertr. Vorsteherin:	Sigrid Pleger (OFS Blieskastel)
Schriftführerin:	Sabine Keßler (OFS Marienthal)
Kassenwartin:	Gaby Petzold (OFS Brühl)
Bildungsbeauftragter:	Benjamin Berger (OFS Frankfurt)

P. Hermann-Josef Schlepütz OFM weiterhin dem Provinzial des OFM für das Amt des Geistlichen Assistenten vorzuschlagen wurde einstimmig beschlossen.

Die Wahl wurde wie immer mit einem bunten Programm abgeschlossen. Neben Ulli Clemms zauberhaften Vortrag brachten sich auch weitere Geschwister mit lustigen Spielen ein.

Der neue Vorstand wurde am Sonntag im Rahmen einer feierlichen Eucharistie ins Amt eingeführt. Zuvor konnten die Delegierten ihre Wünsche und Aufträge an den neuen Regionalvorstand formulieren. Neben der Aktualisierung der Mitgliederlisten und dem Erstellen eines Verzeichnisses der lokalen Gemeinschaften (mithilfe der Distriktsprecher) wurde die Einrichtung einer eigenen Homepage für die Region Mitte des OFS, eine bessere Verteilung und Nutzung der Regionalnachrichten zur Kommunikation (inklusive Druck) sowie die Möglichkeit für ruhende Gemeinschaften Unterlagen und Gegenstände in einem Archiv unterbringen zu können als auch noch mehr die Konstitutionen für die Aufarbeitung von Themen zu nutzen als notwendig erachtet. Der Regionalvorstand wird diese Aufgaben im

Blick haben, weist aber auch darauf hin, dass er bei all seinem Tun des Mittuns und Wohlwollens der Mitglieder bedarf.

Sabine Keßler, ofs

Neue Homepage des OFS Region Mitte

Wolfgang Seitz wurde vom Regionalvorstand beauftragt, eine Homepage für die Region Mitte zu erstellen, die jetzt seit Juli 2016 existiert.

Die Adresse lautet: **www.ofs-region-mitte.de**.

Hier könnt ihr die bestehenden Gemeinschaften unserer Region mit ihren Vorstehern bzw. Verantwortlichen und deren Kontaktdaten einsehen und über Links weitere Infos über die Gemeinschaften erhalten. Zudem ermöglicht die Webseite, dass Interessierte Kontakt zu Gemeinschaften aufnehmen.

Also gebt Infos zu eurer lokalen Gemeinschaft bzw. Änderungen an Wolfgang Seitz (wolfgangofs@web.de) weiter, sofern noch nicht geschehen.

Regionalvorstand Mitte

EUFRA-Wochen 2016 in St. Pölten Österreich

Neben den wesentlich zu Eufra gehörenden Begegnungen mit Politik, Kirche, Kultur, den Geschwistern aus den Nationen und dem OFS in der jeweiligen Region war in diesem Jahr das Fortbestehen der Eufra-Wochen ein wesentlicher Punkt. Viele, die "immer" dabei waren, sind inzwischen aus Altersgründen ausgeschieden. Auch andere Verpflichtungen und in vielen Fällen die finanzielle Situation haben die "Eufra-Familie" schrumpfen lassen und das Eufra-Team an die Grenze ihrer Möglichkeiten gebracht.

Neben dem Bibelteilen, den Workshops, den Gebetszeiten und Messen, den Ausflügen und Begegnungen ging es in den Gesprächskreisen, in denen es sonst um Bildung und spezifisch spirituelle, franziskanische Themen geht, dieses Mal um die konkrete Neuausrichtung der Eufra-Wochen.

Zu unserer Überraschung kamen in Österreich doch 37 OFS Geschwister aus 7 Nationen zusammen und einige neue Teilnehmer/innen brachten GABEN mit, die seit Jahren weggebrochen waren:

Orgel - und Klavierspiel, Gesang der feinsten Art, Organisationstalent und einige neue - hochmotivierte Teilnehmer/innen, die ihre Eufra-Erfahrung in ihre Regionen mitnehmen möchten, Workshop-Angebote der besonderen Art und eine Atmosphäre des Friedens und miteinander Gehens.

Die Ausflüge führten nach Maria-Zell, Maria-Taferl, Wien, St.Pölten und Stift Melk. Begegnet sind wir dem St. Pöltener Bischof Dr. Josef Küng, dem Sozialdezernenten von Nieder-Österreich, dem Nationalvorsteher OFS Österreich, so wie OFS Geschwistern der Region Wien und St. Pölten.

Ein Thema in den Eufra-Wochen war die Möglichkeit, einen Seligsprechungsprozess zu beginnen. ***In einem Schreiben fordert der Generalminister dazu auf, an CIOFS Informationen über Schwestern und Brüder weiterzuleiten, die Mitglieder des OFS waren und in ihrem Land aufgrund ihrer vorbildlichen Lebensweise im Ruf der Heiligkeit stehen. Die Eufra-Gründerinnen Walburga Hack, Margret Mertens und Magdalena Payerl sind dafür vom Nationalvorstand Deutschland vorgeschlagen.***

Die Eufra-Teilnehmer sind dabei, dafür alles, was sie über Walburga Hack und Margret Mertens wissen, mit ihnen erlebt haben und die Wirkungen auf lange Sicht, die von einigen Mitgliedern immer noch

beobachtet werden, an die Nationalvorsteherin Mechthild Händler weitzugeben.

Edelgard Garth

Termine

25.9.2016 9.30 – 17.00 h

Regionalkapitel

im Kapuzinerkloster Liebfrauen Frankfurt

Thema: Aus der Begegnung mit Gott und den Menschen leben

22.10.2016 10.00 – 17.00 h

Bildungstag des Distrikts Rhein-Main

im Franziskanerkloster Bensheim

Thema: Barmherzigkeit leben

11.-13.11.2016

Mattenkapitel im Kloster Oberzell

Thema: Ehe und Familie. Liebe miteinander leben

Anmeldeschluss: 30.9.2016

Eure Beiträge für die nächste Ausgabe erbitten wir bis zum

28.02.2017

an

Sabine Kessler, Schriftführerin der Region Mitte

email: kessler ofs@gmx.de

Thomas-Jefferson-Straße 2, 55122 Mainz